

Liebe Transition-Interessierte und Engagierte,

so langsam kommt wieder Bewegung in unsere Initiative:

- Die Themengruppe „Essbare Stadt“ wurde in „Naturnahe Stadt“ umbenannt. Hintergrund ist, dass die Bezeichnung „essbare Stadt“ Assoziationen und Ansprüche weckt, die wir gegenwärtig noch nicht erfüllen können. Und „naturnah“ beinhaltet auch essbar, bienenfreundlich, menschenfreundlich, natürlich, etc.
- Es hat sich eine Untergruppe „Wildbienen“ gebildet (<https://transition-forchheim.de/wildbienen/>), die in der Konrad-Ott-Straße „Hochbeete“ betreut.
- Über diese neue Gruppe wurde ausführlich in der Presse berichtet:
 - Wiesentbote: <https://www.wiesentbote.de/2020/08/31/forchheimer-transition-gruppe-startet-neue-aktion/>
 - Nordbayerische Nachrichten: <https://www.nordbayern.de/region/forchheim/transition-forchheim-will-parkplatz-zur-grunen-oase-machen-1.10404246>
 - Fränkischer Tag, am 01.09.2020, Seite 7
 - Schwabachbogen: https://schwabachbogen.de/SB_16-20_Web.pdf (S. 28/29)
- Die Gruppe „Allgemeine Aufgaben und Koordination“ trifft sich jeden 4. Montag im Monat => das nächste Mal am **28.09.2020** um 19 Uhr im Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus, Paul-Keller-Str. 17, 91301 FO. Jeder ist herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen.
- Das Reparatur-Café hat nach der Corona-bedingten Pause am 8. August wieder ein Reparatur-Treffen im Pfarrheim Verklärung Christi veranstaltet.
- Das nächste Reparatur-Treffen war am **15.9.2020** bei Packmer's geplant, muss aber leider ausfallen.
- In Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum ist am **18.10.2020** ein **Verschenke-Basar** geplant - Einzelheiten zum Verschenkebasar siehe <https://transition-forchheim.de/tausch-boerse-2/>. Aufgrund der aktuellen Situation bitte kurzfristig noch mal einen Blick in unseren Terminkalender (<https://transition-forchheim.de/termine-2/>) werfen.
- **Wer hat Lust, für den Verschenke-Basar einen Kuchen zu backen?** Bitte per Mail melden, dann klären wir die Einzelheiten.
- **Am 25. September** findet wieder eine von Fridays for Future organisierte **Klima-Demo** statt. In Forchheim wird es keine Demo geben, aber in Bamberg um 13:00 Uhr am Bahnhofsvorplatz (Luitpoldstraße). FFF schreibt dazu: Uns liegen die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Menschen sehr am Herzen. Deshalb gilt auf der gesamten Demo MASKENPFLICHT und ein MINDESTABSTAND von 1,5 METER. Programm: – Live Musik – Demosprüche – Redebeiträge. Routenverlauf: Bahnhofsvorplatz —> Luitpoldstraße —> Willy-Lessing-Straße —> Lange Straße —> Grüner Markt —> Maximiliansplatz.
Wer hat Lust, mitzukommen? Wir könnten dann gemeinsam im Zug (S1, Abfahrt FO 12.29 h, Ankunft BA 12.49 h) hinfahren. Bitte meldet euch ggf. per Mail.

Tipp:

Auch wenn es in diesem Jahr nicht ganz so heiß und trocken war wie 2018/19, so lag die Niederschlagsmenge doch immer noch unter der „Normalmenge“ vor 2018 und man kann vom dritten Dürre-Sommer in Folge sprechen, da der Feuchtigkeitsstand in der Natur und der Grundwasserstand noch immer viel zu niedrig sind. Daher haben wir einige Tipps zusammengestellt, wie man Wasser nachhaltiger verwenden und sparen kann -> <https://transition-forchheim.de/nachhaltige-wasserverwendung/>

- **Gartenpate gesucht:** Rentnerin (77 J.) sucht für ihren großen und v.a. sehr ertragreichen Garten in der Regnitzstraße einen Gartenpaten. Der Gartenpate hat keinerlei finanzielle Verpflichtungen, Wasser und Gartengeräte ist alles vorhanden. Was sie sich wünscht, ist Hilfe bei der Gartenarbeit nach dem Motto 1/2 Arbeit = 1/2 Ertrag. Der Garten erstreckt sich von der Regnitzstr. bis zur Autobahnwand und bisher ist wohl 2/3 als „Park“ angelegt und 1/3 als Gemüsegarten mit Tomatenhaus. Das Verhältnis könnte man auch ändern. Seit 58 Jahren bewirtschaftet sie ihn, es ist ein reicher Erfahrungsschatz vorhanden. Sie stellt sich auch eine Zusammenarbeit im Auswählen der Pflanzen vor, sie ist durch ihren dementen Mann (84) ans Haus gebunden. Wenn jemand ein Stück Land zum Beackern für den Eigenbedarf sucht, ist er da vermutlich ganz gut beraten. Selbstverständlich wäre auch eine Begehung möglich. Ebenso denkt sie an einen Imker, der dort Bienenkästen aufstellen könnte. Wer Interesse hat, meldet sich bitte per Mail, dann wird der Kontakt vermittelt.

- **Sonstige Termine: 27.09.** (in Grub bei Schönbrunn/Steigerwald) **Führung: „Permakultur in Zeiten des Klimawandels“** Beginn **14:00 Uhr** (Dauer: 2- 2 ½ Std.), Gruber Hauptstr. 5, 96185 Schönbrunn/ Grub
Wie lässt sich Permakultur zukunftsfähig, nachhaltig und ökologisch im hauseigenen Garten und in der Landschaftsplanung umsetzen? An praktischen Beispielen werden die Vorteile eines Kräutergartens gezeigt, ein Hügelbeet mit Sonnenfalle, der vertikale Anbau und die Notwendigkeit der Wasserrückhaltung, sowie Agroforstwirtschaft. Auch der ‚Waldgarten‘ wird ein Thema sein. Anmeldung bei Kathinka Neff, Tel. 09549/7466, kathinka.neff@outlook.de, Hübsche Bilder unter: www.inkas-garten.de
- Weitere Termine siehe Terminkalender (<https://transition-forchheim.de/termine-2/>)

Ansonsten kann ich euch noch berichten, dass sich unsere Webseite (<https://transition-forchheim.de>) mal wieder etwas geändert hat. Ich habe u.a. die „Gruppen-Seiten“ mit mehr Fakten im Hinblick auf die Klimakrise versehen. Außerdem hat sich eine sehr sinnvolle Zusammenarbeit mit „Omas for Future“ (<https://omasforfuture.de/>) ergeben, die auch auf uns verlinkt haben. Am 18.9. habe ich einen Termin im Landratsamt mit dem Klimaschutzbeauftragten, Herrn Bigge, um weitere Möglichkeiten für Aktionen abzuklären.

Und zum Schluss möchte ich noch auf drei Online-Petitionen hinweisen, die ich für sehr wichtig halte und die ich euch zu unterschreiben bitte:

- **Containern (Lebensmittel aus Mülltonnen von Supermärkten retten) ist in Deutschland eine Straftat.**
Das Bundesverfassungsgericht hat den Schutz von Eigentum, das sich in Mülltonnen befindet, höher bewertet als die Vermeidung von Nahrungsmittelverschwendung. Es widerspricht zwar dem gesunden Menschenverstand, aber es ist deutsches Recht. Der Gesetzgeber ist also gefragt, dies zu ändern, denn in anderen Ländern ist dasselbe Problem anders und sinnvoller gelöst. In Frankreich ist es beispielsweise verboten, genießbare Lebensmittel zu vernichten, sie müssen gespendet werden und dafür gibt es dann sogar staatliche finanzielle Zuschüsse. Um auch hierzulande eine vernünftige rechtliche Lösung zu finden, gibt es mehrere **Petitionen**:
Ende mit der Lebensmittelvernichtung https://weact.campact.de/petitions/ende-mit-der-lebensmittelvernichtung?share=d31e7a7e-a28e-4dad-b269-ba13c681f00d&source=copy_email&utm_source=copy_email
Lebensmittel retten muss einfacher werden https://www.change.org/p/landwirtschaftsministerin-julia-kl%C3%B6ckner-lebensmittel-retten-muss-einfacher-werden-rechtssicherheit-bei-lebensmittelspenden?utm_source=share_petition&utm_medium=custom_url&recruited_by_id=535151ee-83e7-4a30-9ea5-c7fefcf80ce8
- **Rettet den Amazonas: Stoppt das Mercosur-Abkommen & startet wirtschaftliche Sanktionen!** In Brasilien brennt der Amazonas-Regenwald und Deutschland und die EU liefern mit dem Mercosur-Abkommen den Brandbeschleuniger. Marianne Grimmenstein schreibt zu ihrer Petition: Die grüne Lunge der Welt brennt, mir brennt das Herz und die Politik tut rein gar nichts! Das muss ein Ende haben! Ich fordere die Bundesregierung unverzüglich zum Handeln auf. Die Zeit des Nichtstuns ist vorbei! https://www.change.org/p/rettet-den-amazonas-stoppt-das-mercotur-abkommen-startet-wirtschaftl-sanktionen-mercotur-actforamazon-amazonfires?cs_tk=As_TV1_JOG-rBSMhUV8AAXicyyvNyQEABF8BvD-1mkSkBDPOa6Q6yT1qXIs%3D&pt=AVBlIdGI0aW9uAPATCgEAAAAAX00si%252FdI9UQ1YzUyMTg5OQ%253D%253D&source_location=petition_update&utm_campaign=93d005d111d74fa286cb029ad3ef19db&utm_content=initial_v0_4_0&utm_medium=email&utm_source=petition_update&utm_term=cs
- **Keine Pipeline im Herzen Afrikas!** Der Ölriese Total plant die größte beheizte Ölpipeline der Welt – mitten im Herzen Afrikas! Die Pipeline wird einige der wichtigsten Reservate der Welt, die unzählige Elefanten, Löwen und Schimpansen schützen, durchqueren und zehntausende Familien vertreiben. Für unseren Planeten ist sie ein weiterer Schritt hin zur Klimakatastrophe. Die Menschen vor Ort kämpfen mit aller Kraft gegen das Projekt, doch ihr Gegner ist einer der mächtigsten Ölkonzerne der Welt. Für einen symbolträchtigen und erfolgreichen Widerstand brauchen sie Unterstützung – und genau die können wir bieten! Der französische CEO von Total plant diese Pipeline und stellt sein Unternehmen zugleich als Vorreiter im Klimaschutz dar. Unterstützen wir jetzt die mutigen Menschen, die dagegen ankämpfen – bevor es zu spät ist!
https://secure.avaaz.org/campaign/de/stop_the_total_disaster_loc_dn/?bjSOEgb&v=128026&cl=17540346360&checksum=c019eb0590421858bc85868c9f6227ed0850a0429919a13d4ba8f9efe5216e94&c=&

Bitte helft mit, die Politik von der Notwendigkeit eines Umdenkens und eines entsprechenden Handelns zu überzeugen, indem ihr die Petitionen unterschreibt und weiterverbreitet. Es gibt noch viele weitere Petitionen zu anderen Themen, die ihr unterstützen könnt, um dazu beizutragen, dass unsere Welt ein bisschen besser wird (siehe <https://transition-forchheim.de/petitionen/>). Vergesst nicht: Gemeinsam sind wir stark und mächtiger, als manche*r denkt! Und das Internet mit seinen Online-Petitionen ist eine wunderbare Plattform, diese Gemeinsamkeit zu zeigen.

Und mit diesem Schlusswort grüße ich euch alle ganz herzlich und wünsche Euch Gesundheit und Hoffnung und Mut

Eure Klara